

«Optimierung von Milchproduktionssystemen mit frischem Wiesenfutter» – um was geht es?

Die Milchproduzenten in der Schweiz sind gefordert, die Produktivität und die Effizienz zu erhöhen. Aufgrund topografischer und struktureller Einschränkungen praktiziert eine grosse Anzahl der Schweizer Milchproduzenten ein Fütterungssystem mit Teilweide und Zufütterung von Gras im Stall. Dies hat den Vorteil, dass auch nicht arrondierte Flächen zur Produktion von Grünfutter genutzt werden können. Im Projekt wurden drei verschiedene Milchproduktionssysteme verglichen.

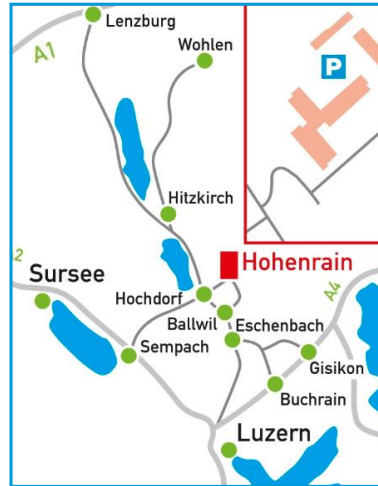
Versuchsanordnung

	Gutsbetrieb BBZN	Pilotbetriebe
Vollweide ohne Kraftfutter	×	×
Eingrasen mit Kraftfutter «low»	×	×
Eingrasen mit Kraftfutter «high»	×	×

Alle drei Strategien basieren auf einem hohen Anteil an frischem Wiesenfutter in der Ration. Während drei Jahren (2014–2016) wurden die Strategien auf 36 Schweizer Praxisbetrieben sowie auf dem Gutsbetrieb des BBZN Hohenrain untersucht. Im Zentrum der Auswertungen steht die Entwicklung von Optimierungsmöglichkeiten in den Bereichen Arbeits- und Betriebswirtschaft, Futterbau, Tierhaltung, Effizienz und Nachhaltigkeit.



Anfahrtsplan



1. Wegbeschreibung

- Via Autobahn Zürich–Luzern A4:
Ausfahrt Gisikon-Root, Gisikon-Inwil-Ballwil-Hohenrain
- Via Autobahn Luzern–Basel A2:
Ausfahrt Sempach, Sempach-Hildisrieden-Hochdorf-Hohenrain
- Via Hauptstrasse:
Luzern-Emmenbrücke-Emmen-Waldibrücke-Eschenbach-Ballwil-Ottenhusen-Hohenrain

2. Wegbeschreibung ab Ballwil, Ortseingang

Überquerung Bahnübergang, 100 m bis Rest. Sonne zur linken Seite, dort links abbiegen, Nebenstrasse via Ottenhusen/Oberebersol bis Hohenrain ca. 5 km



Fachtagung zum Projektabschluss
«Systemvergleich Milchproduktion Hohenrain II»

Erfolgreich mit Milch aus Gras

Freitag, 1. September 2017, 09.00–16.30 Uhr
Veranstaltungsort: Berufsbildungszentrum
Natur und Ernährung (BBZN) Hohenrain,
Sennweidstrasse, CH-6276 Hohenrain

www.milchprojekt.ch



Berufsbildungszentrum
Natur und Ernährung bbzn.lu.ch



Adressaten

Beratungs- und Lehrpersonen, Fachpersonen und Wissenschaftler der Projektpartner und unterstützenden Organisationen, Vertreterinnen und Vertreter landwirtschaftlicher Ämter und landwirtschaftlicher Organisationen, weitere Interessierte

Anmeldung

Anmeldung bis 18. August 2017 unter www.bbzn.lu.ch/milchprojekt
Kontakt: Karin Bossard, BBZN,
Sennweidstrasse 35, CH-6276 Hohenrain
Telefon 041 228 30 70
E-Mail karin.bossard@edulu.ch

Tagungsgebühr

Die Tagungsgebühr beträgt Fr. 100.– inklusive Tagungsunterlagen und Verpflegung. Der Betrag wird beim Eintreffen und Registrieren der Teilnehmenden eingezogen.

Hinweis

Neben der Fachtagung am 1. September 2017 finden Praxistage an den drei folgenden Orten statt:

Mittwoch, 6.9.2017: BBZN Hohenrain LU
Mittwoch, 13.9.2017: BBZ Arenenberg, Tänikon TG
Freitag, 15.9.2017: INFORAMA Zollikofen BE

Weitere Informationen und Anfahrtspläne unter:
www.milchprojekt.ch



Einleitung und Begrüssung	
Einleitung und Begrüssung W. Gut	09.00–09.10
Block 1 – Projektziele und Methoden	
Projektziele und Methoden: Strukturdaten der Systeme B. Reidy, P. Hofstetter, S. Probst	09.10–09.30
Block 2 – Tierische Leistungen aus Wiesenfutter	
Milchproduktion, Kraftfuttereffizienz und Tiergesundheit S. Probst, F. Akert, J. Estermann, H. J. Frey, P. Hofstetter, E. Mulser, A. Münger, R. Petermann	09.30–10.30
Futteraufnahme und Milchgehaltsschwankungen F. Akert, J. Berard, B. Reidy	10.15–10.30
PAUSE 10.30–10.45	
Block 3 – Futterbau und Flächenleistung – Rundgang Gutsbetrieb	
Graswachstum, Futterqualität und Weidemanagement B. Reidy, J. Estermann, H. J. Frey, S. Ineichen, R. Petermann, H. Schmid, U. Wyss	10.45–11.15
Flächenleistung und Futterautonomie S. Ineichen, L. Kneubühler, B. Reidy	11.15–11.45
MITTAGSPAUSE 11.45–13.15	
Block 4 – Nährstoffeffizienz und Nachhaltigkeit	
Nährstoffeffizienz der drei Milchproduktionssysteme H. Menzi, K. Dorn, B. Reidy	13.15–13.30
Ökobilanzierung der Milchproduktionssysteme mittels Methode SALCA T. Nemecek, M. Braunschweig	13.30–13.45
Nachhaltigkeitsbewertung mittels Methode RISE P. Hofstetter, L. Kneubühler, B. Reidy, P. Sperling, C. Thalman	13.45–14.00

Block 5 – Wirtschaftlichkeit und Erfolgsfaktoren	
Voneinander lernen: Erkenntnisse aus den Arbeitskreisen B. Häller, P. Hofstetter, S. Moser, A. Kempfer, F. Sutter, J. Van der Maas	14.00–14.15
Arbeitswirtschaft in Wiesenfütterungssystemen M. Schick, C. Einhell, J. Werner	14.15–14.45
Ergebnisse auf dem Gutsbetrieb Hohenrain H. J. Frey, M. Höltschi	14.45–15.00
PAUSE 15.00–15.15	
Vollkostenrechnung für die Pilotbetriebe mit Wiesenfütterungssystemen M. Höltschi, T. Blättler, H. J. Frey, T. Haas, P. Hofstetter	15.15–15.45
Betriebswirtschaftliche Vergleichsrechnungen und Erfolgsfaktoren C. Gazzarin, M. Höltschi, T. Blättler, H. J. Frey, T. Haas, P. Hofstetter	15.45–16.15
Schlussdiskussion 16.15–16.30 B. Reidy	

BETEILIGTE INSTITUTIONEN:

Berner Fachhochschule, Hochschule für Agrar-, Forst- und Lebensmittelwissenschaften (HAFL)

Berufsbildungszentrum Natur & Ernährung Hohenrain und Schüpfheim (BBZN)

Eidgenössische Technische Hochschule Zürich (ETHZ)

Agroscope

INFORAMA Rütli

Berufsbildungszentrum Arenenberg (BBZ)

Profi-Lait

melior

agrisano
Für die Bauernfamilien!
Alle Versicherungen aus einer Hand.

die grüne

BAUERNZEITUNG
Von Bauer zu Bauer.

swissgenetics

Krieger
Planung & Bauförderung